

TERMINE UND TREFFS

Ibbenbüren

Judo Giants: Wegen des Pfingstzeltlagers fallen am heutigen Freitag und morgigen Samstag alle Trainingsgruppen der Judo Giants Ibbenbüren aus. Ab Dienstag, 14. Juni, ist das Training wie gewohnt.

KAB St. Ludwig: Bezirkswallfahrt am Sonntag, 19. Juni, zur Mutter Anna nach Hopsten-Breischen. Gottesdienst um 14 Uhr, Zelebranten Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Bezirkspräses Günter Hillebrandt und Hopstener Pfarrer Johannes Söntegrath. Abfahrt mit dem Rad um 12 Uhr an der Ludwigkirche, Groner Allee. Für das Kaffeetrinken nach der Messe werden Plätze reserviert. Abends am Pfarrzentrum St. Ludwig Abschlussgrillen. Anmeldungen bei Heinz Konnemann, ☎ 05451/14278. Anmeldeabschluss Freitag, 17. Juni.

Sozialdienst Katholischer

Frauen: Aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung ist der SKF, Oststraße 39, heute geschlossen.

DRK: Vom 25. Juli bis 8. August Reise für Senioren nach Haffkrug an der Ostsee. Es stehen noch drei Einzelzimmer zur Verfügung. Nähere Auskunft und Anmeldung beim DRK, Groner Allee 29, ☎ 05451/2371, montags bis freitags 9 bis 12 Uhr.

DRK: Fahrt zum Thermalbad in Bad Bentheim am Sonntag, 12. Juni. Abfahrt 9 Uhr ab Rotkreuz-Haus, Groner Allee 29. Rückkehr gegen 13 Uhr.

Schach: Heute ab 19 Uhr Spielabend in der alten Mauritius-Schule für alle Interessierten.

Marktcfé Zeit: Heute ist das Café in der Alten Schule am Christus-Kirchplatz von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Es wird Frühstück angeboten, für kleine Besucher ist eine Spielcke eingerichtet.

DRK: Der geplante Besuch im Draiflessen-Museum in Mettingen fällt aus. Stattdessen Mittwoch, 15. Juni, Wanderung durch das Aatal mit anschließendem Kaffeetrinken in Holtkamps Deele. Treff ist um 14.30 Uhr am Rotkreuz-Haus, Groner Allee 29. Geeignet ist dieses Angebot für Senioren, die noch etwa eine Stunde ohne Gehhilfen unterwegs sein können. Anmel-

dungen und Information beim DRK Ortsverein, Groner Allee 29, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter ☎ 05451/2371.

Senioren der Lukas-, Stephanus- und Matthäuskirche: Tagesfahrt nach Greetsiel zur Nordsee am 29. Juni. Es geht von Greetsiel entlang der Küstenstraße bis Bensersiel. Abfahrt ist um 8 Uhr ab Matthäuskirche. An den bekannten Haltestellen kann zugestiegen werden. Die Rückfahrt wird über Esens und Papenburg nach Ibbenbüren führen. Anmeldungen bei Friedhelm Kandelhardt, ☎ 16692, oder Harry Schulz, ☎ 3398.

kfd St. Michael: Am Dienstag, 12. Juli, Fahrt zur Festung Bourtange. Abfahrt 12.30 Uhr ab Michaelkirche, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kostenbeitrag inklusive Fahrt und Kaffee 25 Euro. Anmeldungen bis spätestens 25. Juni. bei Magdalene Menger, ☎ 6950.

Püßelbüren

Fastnachtsturnier: Das Orga-Team, der Vorstand, der Festausschuss und alle Helfer treffen sich heute ab 16 Uhr, am Samstag, 11. Juni, ab 9 Uhr und am Sonntag, 12. Juni, ab 8.30 Uhr zum Aufbau der Veranstaltung am Escher Sportpark.

SW Esch: Die bestellten Trainingsanzüge der Jugendabteilungen können am Samstag, 11. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr am Sportheim abgeholt werden. Die Bezahlung muss dabei direkt erfolgen.

Dickenberg

Lukas-Ladies: Treff am Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr im Gemeindeforum der Lukaskirche zum Spielabend.

Dörenthe

Blutspende: Dienstag, 14. Juni, im Pfarrheim St. Modestus in Dörenthe. Von 16.30 bis 20.30 Uhr ist ein Abnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes Münster anwesend. Alle gesunden Frauen und Männer im Alter ab 18 Jahren sind zur freiwilligen Blutspende eingeladen. Zur Spende ist der Blutspende- oder Personalausweis nötig.

Laggenbeck

Johannesbezirk: Das Pfarrbüro im Elsa-Brändström-Haus in Laggenbeck ist am kommenden Dienstag, 14. Juni, geschlossen.

NACHRICHTEN

Word für Einsteiger

IBBENBÜREN. Das Deutsche Rote Kreuz Ibbenbüren (DRK) bietet einen Lehrgang über das Programm Word 2007 an. Der Kurs für fortgeschrittene Einsteiger beginnt am Dienstag, 28. Juni, 10 Uhr im Schu-

lungsraum der Firma SoftChip, Gutenbergstraße 25, in Ibbenbüren. Die Schulung ist einmal wöchentlich, teilt das DRK mit. Infos und Anmeldungen unter ☎ 05451/2371 oder ☎ 05971/15792.

Schüler spielen Klavier

IBBENBÜREN. Die Städtische Musikschule lädt für Montag, 20. Juni, zum Konzert mit talentierten Schülern aus den Klavierklassen in die Musikschule ein. Ab 19

Uhr werden unter anderem Werke von Bach, Mozart oder Chopin gespielt. Auch Kompositionen der Moderne werden zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Ihre Ansprechpartner für Ibbenbüren:

Claus Kossag (ck): 0 54 51 / 933-240
E-Mail: claus.kossag@ivz-online.de
Sabine Plake: (sp): 0 54 51 / 933-250
E-Mail: sabine.plake@ivz-online.de
Tobias Vieth (vie): 05451 / 933-254
E-Mail: tobias.vieth@ivz-online.de
Anke Being (bei): 05451 / 933-243
E-Mail: anke.being@ivz-online.de

Redaktions-Sekretariat

Brigitte Farwig und Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
E-Mail: redaktion@ivz-online.de

Magnus: Der XXL-Abbruch

60 Tonnen schwerer Bagger frisst sich durch das ehemalige Kaufhaus / 600 Laster mit Bauschutt

Von Peter Henrichmann

IBBENBÜREN. Ganz Ibbenbüren bleibt stehen. Und ganz Ibbenbüren schaut zu: Wie eine Ruine weggeknackt wird. Stück für Stück. Schaut zu, wie es bricht, kracht und staubt. Magnus – weg damit. Jetzt wirklich.

„Das Ding schafft ordentlich was“, sagt der silberhaarige Mann respektvoll. Neugierig lugt er über den grünen Bauzaun. Seine Fahrradtour hat er unterbrochen: Das muss man sehen. Ein wahrhaft riesiger Abbruchbagger liefert spektakuläre Ansichten – und Gesprächsstoff für zig Schaulustige.

„Wir brechen jetzt den Gebäudeteil an der Poststraße ab“, sagte gestern Morgen Karl-Heinz Mucke (29). Der Ibbenbürener Unternehmer geht davon aus, dass schon am heutigen Freitag der Teil mit Glas-Fassade Geschichte, sprich Bauschutt, sein wird.

Wie das gelaufen ist mit Magnus, das erklärte Mucke gestern: Schon seit dem Jahr 2009 besteht der Auftrag zum Abbruch des alten Kaufhauses. Aus vielerlei Gründen ist das nicht so zügig voran gegangen wie gewünscht. Fakt – Stand heute – ist: Das Gebäude ist im hinteren Bereich komplett entkernt worden. Zudem sind Schadstoffe (Asbest) fachgerecht unter gutachterlicher Aufsicht entsorgt worden. „Der Bau und das Gelände sind schadstofffrei“, sagt Mucke. Und: „Wir erwarten da auch keine weiteren Probleme.“ Was nach den Vorarbeiten nun noch steht, sind nur die äußeren Gebäudeteile und Fassaden.

So lange, bis sich der 60 Tonnen schwere Abbruchbagger darüber her macht. Karl-Heinz Mucke hat ihn extra gemietet. Was der pro Tag kostet, mag er nicht gerne verraten. Es dürfte so viel sein, dass dieses Abbruchgerät der XXL-Klasse nicht einen Tag zu lange nutzlos rumsteht auf der Baustelle. 26 Meter lang ist der Ausleger, die Backen der hydraulischen Betonschere vorne am Ausleger packen mit 320 bar Druck zu (ein Autoreifen hat jämmerliche 2,3).

Dieser Kraft kann wenig widerstehen: Beton, Stahl oder das Eisen in dem alten Bau sicher nicht. Stück für Stück frisst sich die Schere durch das Einkaufsparadies der Vergangenheit. Ein Kran hält unterdessen zur Poststraße hin ein großflächiges Matten-Gebilde hoch. Es dient dem Schutz der Autofahrer, die Straße ist nicht gesperrt. Gegend den Staub wird gewässert – es hilft nur bedingt.

Was so anfällt an Material beim Abbruch, das kann Karl-Heinz Mucke nur grob schätzen: Rund 10000 Kubikmeter Schutt werden es wohl werden. 15000 Tonnen Gewicht – der Rest von Magnus passt auf 600 Lastwagen. Endstation ist eine Recyclinganlage irgendwo im



Mit der Betonschere frisst sich der schwere Abbruchbagger durch die Magnus-Immobilie, die ehemals 5966 Quadratmeter Nutzfläche hatte. Ein Kran hält Matten zur Abschirmung und Absicherung der Poststraße hoch. Das gesamte Grundstück ist 4638 Quadratmeter groß. Bis Ende Juni soll dort alles weggeräumt sein. Foto: Peter Henrichmann

Münsterland. „Der Bauschutt, Beton und Ziegelbruch, wird komplett wieder verwertet. Metalle und Armierung werden vorher noch aussortiert“, schildert Karl-Heinz Mucke.

Zeitlich wird der Abbruch so weitergehen: Bis zum Freitagabend wird der Gebäudeteil entlang der Poststraße komplett weg sein. Dann beginnen nach Pfingsten die Arbeiten an der Kanalstraße. Die muss für den Verkehr gesperrt werden. Zuletzt wird der fünfstöckige Teil (19 Meter hoch) an der Kanalstraße abgetragen. Ende der kommenden Woche könnte das erledigt sein.

„In großen Städten sind solche Abbruch-Maßnahmen ganz normales Tagesge-

schaft“, sagt Mucke. Für Ibbenbüren findet er, ist das aber schon „was Besonderes“. Und ein Großauftrag für die Firma ist es auch. Bis En-

Kommentar

So mancher wird ein Seufzer der Erleichterung ausgestoßen haben! Wie lange haben wir darauf gewartet, wie viele Briefe, E-Mails wurden geschickt, wie viele Gespräche wurden geführt.



de Juni soll dieser Abbruch XXL erledigt sein. Was bleiben wird ist eine leere, eine leer geräumte Fläche. Und ein Keller ...

Und wie viele Versprechen wurden im Zusammenhang mit dem Abriss des alten Magnus-Gebäudes gemacht, die wieder und wieder gebrochen wurden. Der Verlauf bisher – ein einziges Trauerspiel.

Die Niederländer haben durch ihre Taktik viel Vertrauen und Wohlwollen verspielt. Klar hätten die Bürger es nicht gut gefunden, wenn sie gleich gewusst hätten, dass der Ab-

riss nur dann erfolgen sollte, wenn ein Ankermieter gefunden ist. Diesen gibt es leider bis heute nicht.

Die Hinhalte-Taktik ist aber gründlich nach hinten losgegangen. Jetzt geht es um Schadensbegrenzung. Die Investoren täten gut daran, den Abriss Magnus endlich abzuschließen. Ganz und gar. Hoffentlich, ja hoffentlich kommt nicht wieder etwas dazwischen.

Sabine Plake

Einkauf ohne Bezahlung führt ins Gefängnis

Zwei Jahre und acht Monate Haft für 34-jährigen Mettinger

-mko- RHEINE/IBBENBÜREN. Alle Blicke im Gerichtssaal richteten sich ruckartig auf die Staatsanwältin. Diese beantragte gestern Nachmittag gegen einen 34-jährigen Mann aus Mettingen vier Jahre wegen gewerbsmäßigen Betruges in 18 Fällen mit einem Gesamtschaden von 14000 Euro: Das Höchstmaß, das ein Schöffengericht ausurteilen kann.

Dabei hätte sie sein umfangreiches Geständnis als strafmildernd bewertet, belastend dagegen die vielen einschlägigen Vorstrafen. Die Verteidigung bezeichnete den Antrag kurz als verfehlt.

Das Schöffengericht blieb mit zwei Jahren und acht Monaten ohne Bewährung deutlich unter dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Es ging wegen der Spielsucht des Beschuldigten von einer verminderten Schuldfähigkeit aus.

Zu den Taten: „Angefüttert von einem Pizzabäcker“, so

schilderte es der Angeklagte, habe er sich von dem Angebot des Komplizen verlocken lassen, gegen zehn Prozent des Kaufpreises für ihn „einzukaufen“, ohne zu bezahlen. Gemeinsam mit dem Komplizen schädigten sie in erster Linie Getränkeunternehmen in Hopsten, Laggenbeck und anderen Orten, kauften Möbel in Mettingen, Breitwand-Fernsehergeräte in Ibbenbüren, eine Waschmaschine und Trockner unent-

geltlich ein. In Recke erbeuteten sie diverse Paare Schuhe. Nur in Ladbergen verließ den Mettinger das Gauner-Glück, weil er die Anzahlung von 200 Euro nicht leisten konnte.

Bei allen Taten trat der Angeklagte als angeblicher Käufer auf, gab falsche Personalien an und schleppte die „Beute“ mit dem Pizzabäcker aus den Geschäften. Was der Pizzabäcker mit der Ware gemacht habe, wisse er

nicht. „Ich wollte nur das Geld für die Automaten“, erklärte der Angeklagte.

Im August 2009 hatte er am Amtsgericht Ibbenbüren den Offenbarungseid geleistet. Insgesamt hielt die Anklagevertreterin neun Anklagen gegen ihn in der Hand. Die Straftaten begannen im Juni 2009 und endeten im Februar 2011 mit zwei Übernachtungen im City-Hotel in Rheine mit einer Zechprellerei von 174 Euro – wahrscheinlich ohne Pizzabäcker.